

Wien und Leipzig 1891, Austria, Drescher & Co. 8°. 80 S. Preis fl. —.40 = M. —.80.

Wir begrüßen dieses dritte Heft der katholisch-theologischen Bücherkunde umsomehr mit Freude, als auf diesem wichtigen, aber schwierigen Gebiete noch immer zu wenig Vollständiges geboten wird.

Es zeigen sich zwar auch hierin bei genauer Durchsicht noch einige Lücken, doch nur von Werken untergeordneter Bedeutung; so fehlen Adernann: Unser Trost in Maria, Sommer: Der wahre Diener Mariens, Praymarer: Maria vom guten Rath u dgl.; auch werden in diesem Hefte Werke übergangen, die zwar nicht gänzlich, aber doch größtentheils marianischen Inhaltes sind, z. B. Rohner: Maria und Joseph, Herchenbach: Gnadenorte, Rudniki: Wallfahrtsorte (1890 vollendet); endlich werden mehrere Werke unter unrichtigen (wenn auch durch den Schein anlockenden) Titeln eingereiht, indem z. B. Künzers Ave Maria nur ein allgemeines Predigt- und Betrachtungsbuch ist, Kaisers Maria, die gute Familienmutter, eine profane Erzählung und Wisers marianische Krone die Lebensgeschichte von jungfräulichen Jünglingen enthält u. s. f.

Abgesehen von solchen kleinen Mängeln, die bei der ausgedehnten Masse des Materials das unter 48 Titeln gebracht wird, verschwinden, bietet dieses dritte Heft einen solchen Schatz mit riesigem Fleiße gesammelter Producte der deutschen Marienliteratur, daß jeder, der sich vom Standpunkte der Wissenschaft, Predigt oder Apocryphe mit Mariologie zu beschäftigen hat, einen fast unentbehrlichen Leitfaden durch das Gesamtgebiet findet, wenn er auch über die Benützung oder Wertschätzung der Einzelwerke noch andere Werke zu berücksichtigen hat.

Freinberg (Linz).

Professor P. Georg Kolb S. J.

- 21) **Das heilige Meßopfer und der Priester.** Von L. Vacquez, Seminardirector in St. Sulpice. Mainz bei Kirchheim. 1890. XV und 400 S. Preis M. 3.50 = fl. 2.10.

Vom Gegenstande erleuchtet und durchglüht, veranschaulicht der Verfasser seine Gedanken mit Vorliebe in Bildersprache und beredter Erregtheit des Affectes, wobei er dogmatisch correct bleibt, gehörigenortes ein „gleichsam“, „gewissermaßen“ beifügend oder auf den festen dogmatischen Rahmen hinweisend, innerhalb dessen seine Ausführungen sich bewegen und verstanden sein wollen.

Begonnen wird mit dogmatischer, ein Viertel des Raumes füllender Grundlegung. Die folgenden drei Viertel nimmt der praktische Theil ein: das Priesteramt in seiner Wesenheit, Größe und Heiligkeit; Erfordernisse: Reinheit des Lebens, außergewöhnliche Tugend, gewisse specielle Kenntnisse; Erfordernisse vor, während, nach der Feier; Vortheile aus der täglichen Meßfeier. Auf 36 Seiten erscheinen die herrlichen Beispiele heiliger oder im Rufe der Heiligkeit gestorbenen Celebranten. Exempla trahunt! Als Anhang ein kurzer Commentar zu den Gebeten und Ceremonien des Missale. Das vortreffliche Werk ist geeignet, sehr heilsam einzuwirken auf den lesenden Priester.

Brixen.

Professor Franz Vole.

- 22) **Kirchliche Vorschriften und österreichische Gesetze und Verordnungen in den Matriken-Angelegenheiten.** Für den Amtsgebrauch des Clerus zusammengestellt von Anton Grieszl, Domherr. Graz. Ulrich Mosers Buchhandlung (J. Meyerhoff). 1891. 8°. VIII und 395 S. sammt Tabellen. Preis fl. 2. — = M. 4. —.